

10. November 44.

Liebes Fräulein Ott,

schönen Dank für Ihren Brief vom 1. November. Auf Ihre Frage betreffs der Besprechung vom Merker-Stammler hin habe ich noch einmal in den früheren Bd. von DA. nachgesehen und festgestellt, daß die vorangehenden Lieferungen überhaupt noch nicht besprochen worden sind. Demnach möchte ich eigentlich auch diese neue Lieferung nicht besprechen lassen, und ich bitte um Entschuldigung, wenn ich Sie damit bemüht habe, hoffe aber, daß Sie noch nicht angefangen haben. Wenn ja, oder wenn die Besprechung vielleicht sogar schon gemacht ist, dann schicken Sie bitte her, dann nehme ich sie doch.-

Nun habe ich heute noch eine andere Bitte. Wir erhielten heute eine Karte von einem kriegsgefangenen Historiker, der um Übersendung folgender SS.rer.Germ. bittet: Fuldaer Annalen u.Forts.

der Bergang der Römischen Instituts-Bibliothek. Ich freue mich herz-

lich, dass die Monumenta nun doch glücklich in P. unterkommen! Bezüglich meiner eigenen Postgebührauslagen bin ich leider wirklich überfragt. Das war auch nicht so wichtig. Die Hauptsache ist, dass der gute Zweck nun durch Ihre Tatkraft erreicht ist.

Mit verehrungsvollen Grüßen und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

A. Benitz.